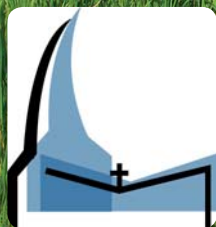


Schon gepackt?



Ev. St.-Georgs-Kirchengemeinde

GEMEINDEBRIEF

Juli August September Oktober November 2016

Schon gepackt?



Thema	Seite
Zum Thema „Schon gepackt“	
Los geht's! Auf ein Wort	3
Wenn wir packen. Angedacht	4
Leichtes Gepäck - Silbermond	5
Pack dein Leben. K-on-Tour-Projekt	6-9
So packt man für den Brahmssee	10-12
Packen mit Eva	13
Konfirmation 2016	14-15
Gemeinde nimmt Anteil	16
Gottesdienst-Wegweiser	17-19

Wann & Wo Sommerkirche	20
Gruppen, Kreise, Treffs	21-23
St. Georgs-Konzerte	24-25
Hier & Jetzt	26 + 29
Frauenhilfen u. Gesellenverein	27
Glasdach Holthausen	28
Unter einem Dach in Holthausen	30-31
Kinder- und Familienkirche	33
Termine Konfi & Jugend	34
Wichtige Kontakte	35
Letzte Seite	36

Impressum

Herausgeber:
 Presbyterium der Ev. St.-Georgs-Kirchengemeinde Hattingen.
 V.i.S.d.P.: Frank Bottenberg (Büro Kirchplatz 19, Tel.: 95 49 30)
 Nicht gesondert gekennzeichnete Fotos sind der Zeitschrift „Gemeindebrief“ (auch online) entnommen oder wurden privat zur Verfügung gestellt. Titelbild aus „der Gemeindebrief“.
 Druck: Offsetdruck Klaus Dieckhoff Layout und Gestaltung: Verena Nottebom
 Auflage: 5400



Foto aus fotolia

„Los geht's!“

Nichts bleibt. Es geht immer wieder los.

Das wissen wir.
 Das kennen wir.
 Das macht uns Mühe.
 Das genießen wir.
 Das nervt manchmal.
 Das fordert uns heraus.

Im Alltag. In den großen Fragen und Problemen unserer Tage. Auch in Kirche und Gemeinde. Und dann müssen wir uns jedes Mal fragen:
 Schon gepackt? Genug gepackt?
 Das richtige Gepäck mitgenommen?

Ein spannendes, letztlich sogar (über-) lebenswichtiges Thema! - Uns gefiel es gut jetzt kurz vor der großen Ferienzeit. Aber es passt auch sonst.

Die diesjährigen Konfi-Gruppen sind eh gerade mit „Verpacken“ beschäftigt (S.6), aber kreisen dabei nicht allein um sich selber! Ein Blick aufs Packen ist für den Brahmssee immer wichtig (S.10). Der Song von Silbermond (S.5) stimmt nicht nur meinen Kollegen nachdenklich.

In Holthausen werden jetzt auch „Koffer gepackt“ (S.28). Daneben erfolgt endlich im gleichen Gebäude der Startschuss für die Sanierung des Glasdaches (S.26). Und noch einer packt die Koffer: Carsten Neumann verlässt Hattingen, weil er zum 1. August in Bielefeld in eine Pfarrstelle gewählt worden ist. Das freut uns für ihn. Aber hier in St.Georg wird es damit einmal mehr eng, was die sogenannte „pfarramtliche Versorgung“ betrifft.

Also auch hier: Koffer neu packen! Prüfen, wie viel und welches Gepäck nimmt eine Kirchengemeinde mit auf ihren weiteren Wegen in die Zukunft! Was brauchen wir, worauf können wir verzichten?

Auf eines werde ich als Pfarrer zukünftig verzichten müssen: Auf die volle Verantwortung für die Erstellung des Gemeindebriefes einschließlich Gestaltung. Schon an dieser Ausgabe hat Verena Notteblom entscheidend mitgewirkt. Für die kommende Ausgabe ist geplant, Werbeanzeigen einzustellen, denn damit wird ein Ausbau der professionellen Gestaltung auch finanziell ermöglicht.

Mir hat es trotz zeitlicher Belastung Freude gemacht, bei der Redaktionsarbeit regelmäßig das Ganze der Gemeinde in den Blick zu nehmen und mich dabei immer auch „kreativ“ mit dem auseinander setzen zu können, was g'rad ansteht.

Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, wünsche ich viel Freude beim Lesen dieser und dann auch der kommenden Ausgaben! - Ach ja: Und gute Entscheidungen beim Packen!

Ihr *Frank Bottenberg*

**„Wenn wir packen,
merken wir,
dass wir nicht alles
mitnehmen können.“**

Leichtes Gepäck?

Wie halten Sie es mit dem Packen? Ich selber packe auf den letzten Drücker. Sie merken, ich mach es nicht gerne. Nun unternehme ich aber keine Reisen ins ferne Ausland. Zur Not, so beruhige ich mich, kann ich auch noch fehlende Sachen vor Ort einkaufen. Für Kurzreisen von zwei oder drei Tagen habe ich mir eine kleine Checkliste angelegt.



Die Bibel selber ist ein Reisebuch. Abraham und Sara mussten im hohen Alter aufbrechen und ihre Heimat verlassen, über 40 Jahre „reiste“ Israel durch die Wüste und in der Weihnachtsgeschichte hören wir von Maria und Joseph. Abraham und Sara nahmen ihren ganzen Hausstand mit, das Volks Israel brach Hals über Kopf auf, jeder konnte gerade mal mitnehmen, was er tragen konnte.

Wenn wir packen, merken wir, dass wir nicht alles mitnehmen können. Es ist auch nicht immer die Vorfreude auf den Urlaub, der uns packen lässt. Ein Krankenhausaufenthalt, der Umzug ins Altenheim, eine Trennung mit dem Auszug aus der gemeinschaftlichen Wohnung.

„Gewöhn dich nicht. Du darfst dich nicht gewöhnen. Eine Rose ist eine Rose. Aber ein Heim ist kein Heim“, so schreibt Hilde Domin und weiter: „Ein Löffel ist besser als zwei. Häng ihn dir um den Hals, du darfst einen haben, denn mit der Hand schöpft sich das Heiße zu schwer.“

Und ich höre wie Silbermond singt: „Eines Tages fällt dir auf, dass du 99% nicht brauchst. Du nimmst all den Ballast und schmeißt ihn weg, denn es reist sich besser mit leichtem Gepäck.“

Die Bibel sagt, „Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir“ und mahnt uns davor, uns zu sehr einzurichten.

Also: Weniger ist mehr, viel Spaß beim Packen, wenn sie jetzt den Urlaub planen. Und wenn Sie aus anderen Gründen den Koffer packen müssen, dann wünsche ich Ihnen auch dazu Gottes Segen für diese Reise. Gott geht mit Dir: Du packst das schon!

Mit herzlichen Grüßen

Udo Polenske



Leichtes Gepäck

(von Silbermond)

Eines Tages fällt dir auf, dass du 99% nicht brauchst.
Du nimmst all den Ballast und schmeißt ihn weg,
denn es reist sich besser mit leichtem Gepäck.

Du siehst dich um in deiner Wohnung,
siehst ein Kabinett aus Sinnlosigkeiten.
Siehst das Ergebnis von kaufen und kaufen von Dingen,
von denen man denkt, man würde sie irgendwann brauchen.
Siehst die Klamotten, die du nie getragen hast und die du
nie tragen wirst und trotzdem bleiben sie bei dir.
Zu viel Spinnweben und zu viel Kram,
zu viel Altlast in Tupperwaren

Nicht nur ein kleiner
Hofstaat aus Plastik auch
die Armee aus Schrott und Neurosen
auf deiner Seele wächst immer mehr,
hängt immer öfter blutsaugend an deiner Kehle.
Wie Geil die Vorstellung wär,
das alles loszuwerden.
Alles auf einen Haufen
mit Brennpaste und Zunder
und es lodert und brennt so schön,
ein Feuer in Kilometern noch zu seh'n

Ab heut nur noch die wichtigen Dinge,
ab heut nur noch leichtes Gepäck

Und eines Tages fällt dir auf:
Es ist wenig was du wirklich brauchst.
Also nimmst du den Ballast und schmeißt ihn weg,
denn es lebt sich besser so viel besser mit leichtem Gepäck

All der Dreck von gestern, all die Narben,
all die Rechnungen die viel zu lang offen rumlagen.
Lass sie los, schmeiß sie einfach weg,
denn es reist sich besser mit leichtem Gepäck.



Pack' dein Leben!

Das K-on-Tour-Projekt

Zum Ein – und Auspacken gehört im Leben auch das „Zupacken“ im richtigen Moment! In unserem diesjährigen K-on-Tour-Projekt war das ein weiterer Aspekt zum Thema! Allerdings dies dann auch ganz konkret schon bei der Planung:

Wenn unter den Konfi-Eltern ein Hattinger Künstler ist, und wenn der dann noch Stephan Marienfeld heißt und sich mit Verpacken und Verschnüren allerbestens auskennt, dann heißt es „Zupacken und Einpacken“! Und wie!

Schnell war klar, dass wir begleitend zu dem, was die Konfis in unterschiedlichen Projektgruppen für die große Präsentation „Pack dein Leben“ (Vorstellung) vorbereiten, eine Kunstaktion machen.

Und zwar doppelt: Einmal so, dass jede und jeder Konfi ein eigenes Kunstwerk gestaltet, und dann so, dass ein gemeinsames Kunstwerk entsteht. Das zweite wartet noch auf seine Fertigstellung, die Einzelkunstwerke sind fertig!

Die Aufgabenstellung dafür:

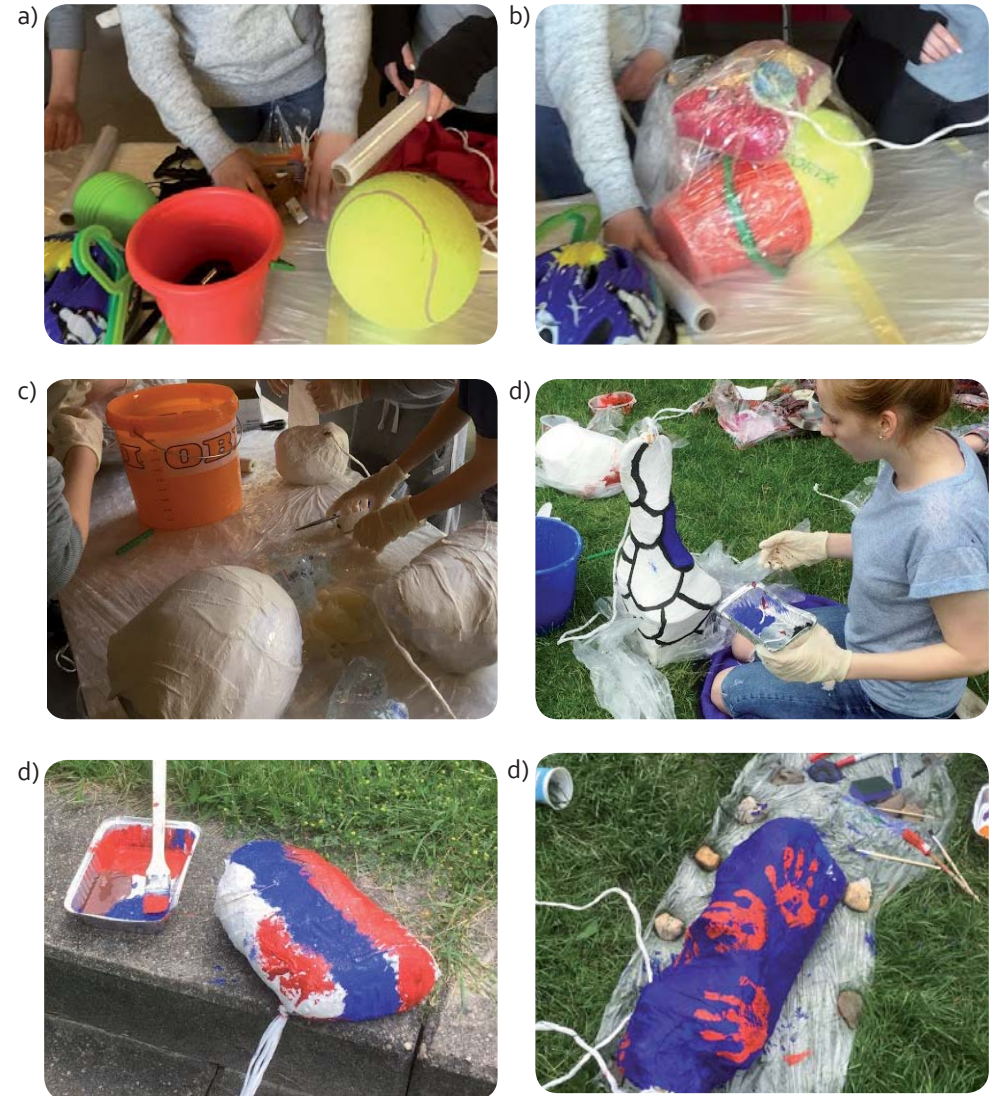
a) Jede und jeder bringe von zu Hause 10 bis 15 reale Gegenstände aus dem eigenen bisherigen Leben mit, egal ob Alltagsgegenstände, Spielzeug oder auch Erinnerungsstücke,

b) diese Stücke werden sorgsam in Folie miteinander verpackt,

c) das entstandene Gebilde wird ein weiteres Mal mit einer Gipsschicht verpackt

d) am Ende wird das „Verpackte“ farblich gestaltet.

Das Ergebnis kann sich nicht nur sehen lassen! Die Werke sind sehr beeindruckend: je einzeln, aber auch, wenn sie in ihrer Gesamtheit betrachtet werden. Sie bildeten bei der **Präsentation am 19.6. im Gemeindehaus Augustastraße** mehr als nur den dekorativen Rahmen für die Präsentation von 8 Einzelprojekten, in denen sich die Konfirmanden in Kleingruppen mit der Frage auseinandergesetzt haben, was wir als „Gepäck fürs Leben“ brauchen.



Freundschaft, Familie & Liebe im Lebenskoffer

Eine Gruppe etwa führte vor, wie sie Menschen auf der Straße spontan angesprochen und gefragt hat, was sie in ihren „Lebenskoffer“ packen. Ganz weit oben standen dabei „Freundschaft“ und „Familie“, aber auch „Liebe“.

Eine andere Gruppe hatte mit Vorlauf 4 Personen gebeten, in Ruhe ihren „Koffer für die letzte Reise“ zu packen. Dazu hatten wir zuvor einen eindrücklichen Film gesehen. Das ging noch eine Schicht tiefer ins Persönliche.

Die Neubearbeitung vom Märchen „Hans im Glück“ (der ja bekanntermaßen sehr unbedarft so oft das Gepäck wechselt, bis ihm am Ende nichts mehr über bleibt) war Aufgabe einer weiteren Kleingruppe. In ihr entstand ein Handyfilmchen!

Live auf der Bühne war die Performance der Theatergruppe zu erleben: Eine Auseinandersetzung mit Jesu Aufforderung an seine Jünger, sich „ohne Gepäck“ und mit Gottvertrauen auf den Weg zu machen, um bei den Menschen und für sie da zu sein.

Ohne Gepäck aber mit Gottvertrauen

In allen Gruppen lief immer unterschwellig die Frage mit „Was brauche ich eigentlich selber auf meinem Weg durchs Leben?“ bzw. „Was für ein ‚Pack-Typ‘ bin ich?“ wenn es gilt, mein Leben zu packen.

Mit am Eindrücklichsten waren die Ergebnisse der Interview-Gruppe. Dort waren zwei jugendliche Flüchtlinge interviewt worden, die seit Ende 2015 in Hattingen leben, und daneben mit Stefanie Ebert eine Frau, die Anfang der 50-er Jahre mit ihrem Koffer hier in Hattingen angekommen ist. Einen Extrakt aus 2 dieser Interviews können Sie nebenstehend lesen.



Interview mit Mohammed



Stefanie Ebert

Das Thema ist mit der „Präsentation“ allerdings nicht zu Ende. Es wird spätestens bei den Konfirmationen wieder auftauchen!

Und dann werden wir auch das „gemeinsame Kunstwerk“ bestaunen können. FB

Interview mit Mohammed

Der 13 jährige Mohammed kommt aus Syrien und ist im November wegen des Kriegs nach Deutschland geflüchtet.

Er kam mit seiner ganzen Familie. Anfangs konnte er alle seine Sachen mitnehmen, doch nach dem Zwischenstopp in der Türkei, wo auch seine Oma und Opa noch sind, konnte er wegen Platzmangel, da ca.50 Leute im Boot waren, nur einen Rucksack mit einer Hose und einem Pullover/ einer Jacke drinnen mitnehmen.

Es war für ihn eine gute Entscheidung diese Sachen mitzunehmen, (hier hatte er Schwierigkeiten, uns zu verstehen) aber er vermisst seinen Computer.

Nachdem sie (Er, seine Eltern und sein Bruder) mit dem Boot kamen, sind sie mit dem Zug gefahren.

An der Flucht fand er nicht so gut, dass er in Österreich 2 Tage nicht geschlafen hat und dass in Kroatien unhöfliche Menschen waren.

Es gab allerdings auch etwas Positives, und zwar, dass er nun viele Länder gesehen hat.

Er spricht mit seiner Familie arabisch und das Deutsch lernen ist schwer für ihn. Jetzt geht er auf das Gymnasium Holthausen, mit Deutschen in einer Klasse und wohnt mit seinen Eltern und seinem Bruder in einer Wohnung, die ihm sehr gefällt.

Das Gespräch führten Solveigh, Lea und Luzie

Interview mit Stefanie Ebert

Stefanie Ebert ist Spätaussiedlerin, ihr Vater hat sie und ihre Familie aus Oberschlesien in Polen nach Hattingen geholt.

Bei der Flucht war Stefanie 17 und ihre Schwester Renate 11 Jahre alt.

Die Familie konnte sich lange auf diese Reise vorbereiten und sich darüber Gedanken machen was sie mitnehmen möchten, schließlich haben sie sich für diese Dinge entschieden:

Gänsefedern für Kissen und Decken, eingelegtes Fleisch, Adressen, Zeugnisse und Fotos.

Als sie nach Hattingen kam, hat es ihr im ersten Moment gefallen, aber dann wurde sie in ein Flüchtlingsheim eingewiesen, wo es ihr gar nicht gefiel, und sie dann Heimweh hatte.

Da sie kein gutes Deutsch mehr konnte, musste sie in eine Förderschule.

Sie war besonders von der Freundlichkeit der Menschen beeindruckt.

Später bekam sie und ihre Familie eine schöne Wohnung, wo sie dann lebten.

Das Gespräch führten Ole und Michael

Adressen, Zeugnisse und Fotos im Koffer

So packt man für den Brahmsee

Mitzubringen

„... Neben den üblichen Kleidungsstücken bitten wir insbesondere mitzubringen: wetterfeste Jacke und Gummistiefel, feste Schuhe, Wasserschuhe, Sportzeug, Badezeug, genügend Wäsche zum Wechseln, warme Kleidung für kühle Tage, Handtücher, Schuhputzzeug, ein Spiel, Bücher, Schreibzeug, Briefmarken, evtl. Musikinstrument, Sonnencreme und Sonnenhut...“



Noch ein paar Tage...

Noch ein paar Tage bis zur Brahmsee-Freizeit. Die Vorfreude ist riesig. Aber habe ich wirklich alles? Mama und ich gucken ungläubig auf mein Bett. Da türmen sich die Berge.

Das alles soll in meinen Koffer???

Oben auf liegen zwei mit meinem Namen versehene Aufkleber. Erlaubt ist für jedes Kind ein Koffer. Der Schlafsack kommt extra hinzu. Was nehme ich denn vielleicht noch mit ins Handgebäck? Und was kommt wirklich nach unten in den Bus?



Tag der Abreise

Es geht los. Ratlos schaut der Busfahrer auf die Berge an Taschen. „Wie viele Wochen fährt ihr weg?!“ fragt er. Die Mitarbeiter grinsen sich an. Papa hilft beim Verstauen und unterhält sich über das „Tetris-System“.

Keine Ahnung, was das ist. Phillip zeigt es mir auf seinem Smartphone. „Das haben unsere Eltern vor ungefähr 100 Jahren gespielt, als sie selbst noch Kinder waren“

sagt er. Im nächsten Moment werden wir erwischt. Phillip muss sein Gerät abgeben. „Ihr wisst doch, dass wir darauf am Brahmsee verzichten!“ sind die Worte meines Lagerleiters.

Irgendwie passt dann doch alles in den Bus. Wahnsinn!

Irgendwie passt dann doch alles in den Bus. Wahnsinn!

Die Ankunft

Nach einer langen Fahrt sind wir endlich da. Meine Vorräte an Süßigkeiten sind fast aufgebraucht.

Für den Notfall sind da noch die Brote, die Mama mir geschmiert hat. In ein paar Tagen schmecken die natürlich nicht mehr so gut. Mal sehen, was ich damit mache.

Der Pritschen-Bulli steht schon bereit. Wie jedes Jahr. Unser Gepäck wird ausgeladen und dann direkt wieder aufgeladen.

Der Bulli fährt die Sachen zum Lager. Wir sind endlich da!!! Das wird toll! Wir laufen zum Lager und beziehen unsere Hütte.

Nach den ersten Tagen

„Liebe Mama, es ist toll hier! Das Wetter ist sehr gut. Alle sind total nett. Ich habe auch schon neue Freunde gefunden. Mika und Leon sind mit in meiner Hütte.“

Der Hüttenpapa heißt Malte und ist total cool! Er hat total viele Technik-Sachen dabei.

Leider gehen mir die T-Shirts aus. Warum haben wir so viele warme Sachen eingepackt?

Und: Kannst du mir bitte Süßigkeiten schicken?

Leider gehen mir die T-Shirts aus...



Ich habe nämlich nichts mehr. Und mein Geld möchte ich für den Ausflug nach Kiel sparen.

Grüß Papa und Lisa! Ich hab euch lieb.

Dein Ben

P.S.: Jetzt habe ich mit Malte zusammen doch noch T-Shirts gefunden. Die waren noch im Koffer in der Ecke. Die Schränke hier sind ja ziemlich klein...



Zurück zu Hause

Oh, wie war das schön!!!

Schade, dass es schon wieder vorbei ist. Vor der Abfahrt hatte ich schon Angst, dass ich Sachen zurücklassen muss. Obwohl ich echt gut gestopft habe, ging der Koffer nicht zu. Aber zu dritt haben wir es dann geschafft.

Nach dem Packen habe ich noch ein paar



meiner Sachen gefunden. Die sind dann im Rucksack gelandet.

Als Mama eben meinen Koffer geöffnet hat, hat sie sehr komisch geguckt.

Er hat wohl ein wenig gestunken. Ich habe ihr erklärt: „So ist das am Brahmsee. Siff und Dreck gehören dazu. Wir sind ja in der Natur, Mama!“

Mein Lieblingsshirt ist leider nicht wieder aufgetaucht. Aber dafür waren Socken und Unterhosen von anderen Kindern in meinem Koffer. Vielleicht haben die ja auch an dem strengen Geruch Schuld...

Ups ... Jetzt hat Mama meine Brote von der Hinfahrt gefunden...

Ich soll ihr das jetzt erklären. Das dürfte dauern.

Also... es war total super! Und nächstes Jahr bin ich wieder dabei!!!

Tschüss.

(Stefan Larisch)



Packen mit Eva

Eva Nüfer ist nicht nur Presbyterin unserer Gemeinde, sondern sie organisiert auch die Reisen und Fahrten der „Offenen Kirche“. Sie plant, sie bucht, sie packt und ...

Polenske:

Frau Nüfer, Sie haben mir einmal gesagt, ich mache das gerne, es macht mir Spaß. Wie kann so etwas Spaß machen?

Nüfer:

Indem man nicht allein plant, sondern mit einem Team sich um die Inhalte einer Freizeit kümmert. Ich habe schon immer gern im Team gearbeitet. Die Aufgaben werden aufgeteilt. Und wenn die Teilnehmer zufrieden sind und begeistert mitmachen, hat sich die Arbeit gelohnt.

Polenske:

Gibt es eine Checkliste? Was ist das Schwierigste bei der Vorbereitung?

Nüfer:

Bei längeren Reisen schreibe ich auf, was ich alles mitnehmen möchte. Bei Freizeiten ist die Checkliste für mich dringend erforderlich. Ich packe dann nach Plan und kann abhaken was ich eingepackt habe. So vergesse ich nicht ganz so viel. Das Schwierigste an der Vorbereitung ist es, ein Thema zu finden, das alle Teilnehmer anspricht.

Polenske:

Manche müssen ihren halben Hausstand bei den Freizeiten mitschleppen, andere nur einen Koffer. Was für ein Packtyp sind Sie?

Nüfer:

Es kommt auf die Art der Reise an. Bei Freizeiten brauche ich mehr Materialien als bei einer privaten Reise. Privat packe ich oft zu viel ein.

Polenske:

Wann fangen Sie an, eher früher oder eher auf den letzten Drücker.

Nüfer:

Bei Freizeiten fange ich mit den Überlegungen schon früh an. Bei Privatreisen erst ein paar Tage vor Beginn der Reise.

Polenske:

Kann man das Packen delegieren oder macht man das am besten alleine?

Nüfer:

Ich packe am liebsten allein.

Polenske:

Was gehört in die Notfallapotheke auf jeden Fall rein?

Nüfer:

Verbandsmaterial wie Binden und Pflaster, Dreieckstuch, Fieberthermometer, Schmerztabletten, etwas gegen Durchfall, Erkältung

Polenske:

Wann wird wieder der nächste Koffer gepackt?

Nüfer:

Die nächste Freizeit ist im Februar 2017. Es geht wieder nach Norderney. Darauf freue ich mich schon.

Polenske:

Viel Spass beim der Planung und dann beim Packen.





**Samstag,
17. September, 12 Uhr,
Gemeindezentrum Holthausen**

Mika Freitag	Katharina Reusch
Chiara Grommes	Larissa Schwartz
Tabea Kahlfus	Elena Smolin
Louis Kryst	Marlen Zilvar
Pascal Lange	
Lukas Martin	
Nils Offermann	

**Samstag,
17. September, 15 Uhr,
St.Georgs-Kirche Innenstadt**

Lea Backhaus	Ole Magnus Piorek
Tim Dietrich	Niklas Schacht
Luis Drepper	Lucy-Viviane Scheffler
Jasmin Eilers	Kilian Schlag
Dorian Gehres	Lea Schöber
Collin Grotjahn	Elena Schoensee
Kay-Lennart Ipsen	Alina Schuldt
Luzie Kindermann	Johann Sponagel-Becker
Isabelle Kinsvater	Solveig von Roznowski
Leo Marienfeld	Vivian Wichmann
	Sarah Wienands

**Sonntag,
18. September, 10 Uhr,
St.Georgs-Kirche Innenstadt**

Isabelle Breddemann	Nicole Maul
Michael Brose	Michelle Marie Maul
Cameron Crawford	Lara Neubert
Vladislav Doos	Alina Niehus
Cedric Engelhardt	Niklas Packlin
Angelina Frey	Tom Packlin
Felix Gerle	Maxim Popov
Vivian Hill	Hannah Seelbach
Nico Köhling	Alana Suanov
Fynn Lämmerhirt	Alexa Swolinski
Florina Lazar	Fritz Nikolas Wächter

getauft wurden



getraut wurden

MONATSSPRUCH
JULI 2016

Der Herr gab zur Antwort: Ich will meine ganze Schönheit vor dir vorüberziehen lassen und den Namen des Herrn vor dir ausrufen. Ich gewähre Gnade, wem ich will, und ich schenke Erbarmen, wem ich will.

EXODUS 33,19

bestattet wurden

Die auf dieser Seite aufgeführten Namen sind aus datenschutzrechtlichen Gründen in der Internetversion gewchwärzt. In der Druckversion sind sie lesbar und erlaubt!

Gottesdienst-Wegweiser

Im Gottesdienst-Wegweiser sind für jedes Wochenende die Gottesdienste aufgeführt, die an den beiden Gottesdienst-Orten, der St.-Georgs-Kirche in der Innenstadt (= StG), und dem Gemeindezentrum in Holthausen (= Hol) stattfinden.

Gottesdienste im Wohnpark Hölter Busch immer um 15.30 Uhr: Do, 04. August / Mi, 07. September / Mi, 02. November

Pfr. Bottenberg

Gottesdienste Haus der Diakonie jeden Do 10.00 Uhr

Pfr. Polenske

Wann	Wo	Was	Wer
------	----	-----	-----

02. Juli & 03. Juli

Sa 10.00 Uhr	StG	Kinder-Kirche	Bottenberg
So 10.00 Uhr	StG	Gottesdienst m. Abendmahl	Bottenberg
So 11.15 Uhr	Hol	Familienkirche m. KiTa	Bottenberg

10. Juli

So 10.00 Uhr	StG	Sommerkirche m. Taufmöglichkeit	Bottenberg
So 11.15 Uhr	Hol	Sommerkirche m. Taufmöglichkeit	Bottenberg

17. Juli

So 10.00 Uhr	StG	Sommerkirche	Berger
So 11.15 Uhr	Hol	Sommerkirche	Berger

24. Juli

So 10.00 Uhr	StG	Sommerkirche m. Taufmöglichkeit	Neumann
So 11.15 Uhr	Hol	Sommerkirche m. Taufmöglichkeit	Neumann

31. Juli

So 10.00 Uhr	StG	Sommerkirche	Bobe
So 11.15 Uhr	Hol	Sommerkirche	Bobe

07. August

So 10.00 Uhr	StG	Sommerkirche m. Abendmahl	Polenske
So 11.15 Uhr	Hol	Sommerkirche m. Abendmahl	Berger

14. August

So 10.00 Uhr	StG	Sommerkirche	Bobe
So 11.15 Uhr	Hol	Sommerkirche	Polenske

21. August

So 10.00 Uhr	StG	Sommerkirche	Polenske
So 11.15 Uhr	Hol	Sommerkirche	Bobe

27. August & 28. August

Sa 10.00 Uhr	StG	Kinder-Kirche	n.n.
Sa 18.00 Uhr	StG	Kammermusikalischer Vesper	Polenske / Off. Kirche
So 10.00 Uhr	StG	Gottesdienst m. Taufmöglichkeit	Bottenberg
So 11.15 Uhr	Hol	Familienkirche m. Taufmöglichkeit	Bottenberg

04. September

So 10.00 Uhr	StG	Gottesdienst m. Abendmahl	Polenske
So 11.15 Uhr	Hol	Gottesdienst m. Konfirmanden	Bottenberg / Larisch
So 18.00 Uhr	StG	Abschluss-Andacht KAM	Polenske / Off. Kirche

11. September

So 10.00 Uhr	StG	Gottesdienst m. Taufmöglichkeit	Polenske
So 11.15 Uhr	Hol	Gottesdienst m. Taufmöglichkeit	Polenske

16. September

Fr 18.00 Uhr	StG	Vorabendandacht Konfirmationen	Bottenberg / Larisch
--------------	-----	--------------------------------	----------------------

17. & 18. September

Sa 12.00 Uhr	Hol	Konfirmation I	Bottenberg / Larisch
Sa 15.00 Uhr	StG	Konfirmation II	Bottenberg / Larisch
So 10.00 Uhr	StG	Konfirmation II	Bottenberg / Larisch

25. September

So 10.00 Uhr	StG	Gottesdienst	Berger
So 11.15 Uhr	Hol	Familienkirche mit. Begr. Kat-ab8	Bottenberg

02. Oktober

So 10.00 Uhr	StG	Erntedank-GD mit Abendmahl	Polenske
So 11.15 Uhr	Hol	Erntedank mit KiTas; Kneibel-Hof	Bottenberg / B. Crone

09. Oktober

So 10.00 Uhr	StG	Begrüßungs-GD Konfirmanden	Bottenberg / Larisch
--------------	-----	----------------------------	----------------------

16. Oktober

So 10.00 Uhr	StG	Gottesdienst	Polenske
So 11.15 Uhr	Hol	Gottesdienst	n.n.

23. Oktober

So 10.00 Uhr	StG	Gottesdienst m. Taufmöglichkeit	Polenske
So 11.15 Uhr	Hol	Gottesdienst m. Taufmöglichkeit	Polenske

30. & 31. Oktober

So 10.00 Uhr	StG	Jubiläums-GD Gesellenverein	Polenske
So 11.15 Uhr	Hol	Familienkirche	Bottenberg
Mo 18.00 Uhr	StG	Reformations-Gottesdienst	Gastprediger

05. & 06. November

Sa 10.00 Uhr	StG	Kinder-Kirche	Bottenberg + Team
So 10.00 Uhr	StG	Gold-Konfirmation	Polenske
So 11.15 Uhr	Hol	GD „Aktion 100.000“	Bottenberg

13. November

So 10.00 Uhr	StG	Gottesdienst	Polenske
So 11.15 Uhr	Hol	Familienkirche	Bottenberg

20. November (Ewigkeitssonntag)

So 10.00 Uhr	StG	Gottesdienst m. Abendmahl	Polenske
So 11.15 Uhr	Hol	Gottesdienst m. Abendmahl	Bottenberg

26. & 27. November (1. Advent)

Sa 18.00 Uhr	StG	Kammermusikalische Vesper	Polenske & Bläserkreis
So 10.00 Uhr	StG	Gottesdienst m. Taufmöglichkeit	Polenske
So 11.15 Uhr	Hol	Familienkirche m. KiTa	Bottenberg

03. & 04. Dezember (2. Advent)

Sa 10.00 Uhr	StG	Kinderkirche	Bottenberg
So 10.00 Uhr	StG	Gottesdienst m. Abendmahl	n.n.
So 11.15 Uhr	Hol	Gottesdienst mit Abendmahl	Bottenberg

Sommerkirche in den Ferien - Thema „blau“



Was heißt Sommerkirche?

Der Grundgedanke ist eine geschlossene thematische Gottesdienstreihe über die Farbe „blau“. In der zweiten Hälfte der Ferienzeit wird es nach jedem Gottesdienst dann den Kirchenkaffee in der Kirche bzw. im Gemeindehaus geben. Die Prediger werden immer beim Kirchencafe anwesend sein und stehen zum Gespräch zur Verfügung.

Was kann man über die Farbe „blau“ überhaupt predigen?

- 10. Juli „Auf zur Fahrt ins Blaue!“ Frank Bottenberg
- 17. Juli „blau sein“. Wein und andere Rauschmittel in der Bibel. Manfred Berger
- 24. Juli „Blaue Typen“. Carsten Neumann
- 31. Juli „Blauer Himmel“. Dirk Bobe
- 7. August „Mary Blue“, Marias Mantel. U. Polenske/Manfred Berger (Kirchencafé)
- 14. August „Blue Jeans“ Dirk Bobe/ Udo Polenske (Kirchencafé)
- 21. August „Blaue Blume“, Sehnsucht. Udo Polenske/Dirk Bobe (Kirchencafé)



Öffnungszeiten der Kirche bei Stadtfesten:

Kulinarischen Altstadtmarkt

03. und 04. September 2016 von 12.00 bis 18.00 Uhr

Andachten um 18.00 Uhr

03.09. : Das ist ein köstlich Ding, dem Herrn danken

04.09. : Es ist ein köstlich Ding, geduldig sein und auf die Hilfe des Herrn hoffen

Panhasfest / Herbstmarkt

01. Oktober bis 03. Oktober 2016 von 12.00 bis 18.00 Uhr

FÜR FRAUEN

Gemeindehaus Augustastraße

Di 18.30 - 20.30 Uhr Bastelkreis Brigitte Beckmann Tel. 501 91 75

Mi ab 15.00 Uhr Frauenhilfe Leitungs-Trio, siehe S. 27

Mi ab 15.00 Uhr Frauengemeinschaft St. Georg Tel. 34 43 18
14-tägig, jede ungerade Woche (s. S. 27)
14-tägig, jede gerade Woche Inge Hagenbuck

GZ Holthausen

Di ab 15.00 Uhr Bastelkreis Hanne Müller Tel. 3 15 08

Mi ab 15.00 Uhr Frauenhilfe Wiltrut Scheer Tel. 3 05 79
14-tägig jede gerade Woche (s. S. 27)

FÜR MÄNNER

Gemeindehaus Augustastraße

Di ab 15.45 Uhr Gesellenverein Skatgruppe Willi Arnscheidt Tel. 6 14 93

12. Juli; 16. August; 2. September; 4. Oktober, 8. November;
Meldeschluss: 16.00 Uhr

GZ Holthausen

Di ab 17.30 Uhr Männerkreis Richard Ihnen Tel. 3 18 02

14-tägig jede gerade Woche

FÜR FRAUEN UND MÄNNER

CVJM-Etage

Fr 18.00 - 20.00 Uhr Freitagskreis jeden 1. Freitag im Monat
Freundeskreis Behinderter und Nichtbehinderter

Gemeindehaus Augustastraße

Di 15.00 - 17.00 Uhr EGV-Gesellentreffen Willi Arnscheidt Tel. 6 14 93

Mi 18.00 Uhr Andachtskreis Offene Kirche Eva Nüfer Tel. 6 01 04
jeden 4. Dienstag im Monat
7. September; 26. Oktober; 9. November.

Mi 17.30 Uhr Aufsichtskreis Offene Kirche Gisela Niemke Tel. 20 07 78
20. Juli; 31. August; 12. Oktober; 16. November.

Di 18.30 - 19.30 Uhr gemeinsamer Bibelkreis Pfr. Neumann Tel. 2803577

Fr 14.00 - 17.00 Uhr Freitagsspiele
Würfel-, Brett- oder Kartenspiele & Kaffee

GZ Holthausen

Mi 09.00 - 10.30 Uhr Töpfern für jedermann Susanne Blum Tel. 68 79 90
jede gerade Woche

FÜR MUSIK- UND THEATERFREUNDE

CVJM-Etage

Di 19.00 - 21.00 Uhr Big Blast Company Andreas Lensing Tel. 557 52
Bigband für junge Erwachsene

GZ Holthausen

Di 19.30 - 21.00 Uhr Ev. Singkreis Holthausen Ulrike Schmitz Tel. 3 15 30
Mi 19.30 - 21.30 Uhr Happy Singers Monika Grewe Tel. 96 27 07
unter der Leitung von David Thomas
Di ab 19.00 Uhr Laienspielgruppe HOLLA Monika Erlbruch Tel. 3 35 10
neuer Termin!

SPORT, TANZEN, GESUNDHEIT

Div. Sporthallen Infos zu CVJM-Gruppen bei Kerstin Sponagel-Becker, Tel. 501813

Do 18.00 - 19.30 Uhr CVJM-Handballgruppe
Sporthalle Talstrasse
Fr 17.00 - 18.00 Uhr CVJM-Mutter/Vater-Kind-Turnen
Sporthalle Holthausen
Fr 18.00 - 19.30 Uhr CVJM-Volleyballgruppe
Sporthalle Holthausen

Gemeindehaus Augustastraße

Do ab 15.00 Uhr Senioren-Treff St. Georg Rolf Wiegemann Tel. 201 593
mit Tanz u. Unterhaltung
18. August; 15. September; 20. Oktober; 17. November
So 15.00 - 17.00 Uhr Tanzcafé am Sonntag Willi Arnscheidt Tel. 6 14 93
14. August; 11. September; 9. Oktober, 13. November

GZ Holthausen

Do 19.30 - 21.30 Uhr Treff der anonymen Info Tel. 3 91 15 30
Alkoholiker

FÜR KINDER

CVJM-Etage Infos zu CVJM-Gruppen bei Stefan Larisch Tel. 2 13 14
Mo 09.00 - 12.00 Uhr Vorkindergartengruppe Kerstin Sponagel-Becker, Tel. 501813
Mo 16.30 - 19.30 Uhr „Kinder OT“, 6-11 jährige Niclas Schwarze
Di 09.00 - 12.00 Uhr Vorkindergartengruppe Kerstin Sponagel-Becker, Tel. 501813
Di 15.00 - 20.00 Uhr OT, offene Tür für Kinder + Jugendliche. Peter Cramer,
Mi 10.00 - 12.00 Uhr Krabbelgruppe Kerstin Sponagel-Becker, Tel. 501813
Mi 15.30 - 18.00 Uhr Krabbelgruppe Kerstin Sponagel-Becker, Tel. 501813
Do 12.00 - 15.00 Uhr Krabbelgruppe Kerstin Sponagel-Becker, Tel. 501813
Do 16.30 - 18.00 Uhr Krabbelgruppe Kerstin Sponagel-Becker, Tel. 501813
Do 15.00 - 20.00 Uhr OT, offene Tür für Kinder + Jugendliche. Peter Cramer
Do 16.00 - 17.30 Uhr Kindergruppe After-Kat Isabelle Sczygiel + Romina Mohr
Fr 15.00 - 18.00 Uhr „Kinder OT“, 6 - 11 jährige Jytte Zwilling
Sa 10.00 - 12.30 Uhr Kinder-Kirche (s. hinten) Pfr. F. Bottenberg Tel. 345 065
So 14.00 - 20.00 Uhr OT, offene Tür für Kinder + Jugendliche. Peter Cramer Tel 21314

FÜR JUGENDLICHE UND JUNGE ERWACHSENE

CVJM-Etage/ Gemeindehaus Augustastraße

Mo 17.00 - 20.00 Uhr OT, offene Tür Peter Cramer Tel. 2 13 14
Kinder und Jugendliche
Mo 17.00 - 20.00 Uhr Jugend-Tag. Wöchentlich. Stefan Larisch Tel. 2 13 14
Mo 19.00 - 21.00 Uhr „MAHl-Zeit“ für Mitarbeitende in Kinder- u. Jugendarbeit
jeden 1. Montag im Monat Bottenberg/Larisch Tel. 2 13 14
Di 16-30 - 18.30 Uhr Konfigruppe „K-on-Tour“ Stefan Larisch Tel. 345 065
Innenstadt, 14-täglich
Di 17.00 - 18.30 Uhr Vorbereitung „K-on-Tour“ Larisch/Bottenberg Tel. 345 065
14-täglich im Mitarbeiterraum
Di 17.00 - 20.00 Uhr OT, offene Tür Peter Cramer Tel. 2 13 14
Kinder und Jugendliche
Do 17.00 - 19.00 Uhr Bonus-Gruppe Larisch/Wedler Tel. 2 13 14
Do 15.00 - 20.00 Uhr OT, offene Tür für Kinder + Jugendliche. Peter Cramer
Fr 18.00 - 20.00 Uhr Nähkreis Tanja Rottberg
So 14.00 - 20.00 Uhr OT offene Tür Peter Cramer Tel. 2 13 14
Kinder und Jugendliche

GZ Holthausen

Di 16-30 - 18.30 Uhr Konfigruppe „K-on-Tour“ Pfr. Bottenberg Tel. 345 065
Holthausen, 14-täglich

Samstag, 10.09.16, 19.15 Uhr

Seicento – Settecento

Italienische Musik des 17. und 18. Jahrhunderts

Constanze Chmiel, Blockflöte und Traversflöte
Ada Tanir, Cembalo



Samstag, 12.11.16, 19.15 Uhr

Grüße aus dem Süden

Gitarrenmusik von Soler, Sor, Albeniz und Bevilacqua bei Kerzenschein

Niehusmann Gitarren Duo:
Judith und Volker Niehusmann



Die Konzerte finden in der St.-Georgs-Kirche statt und beginnen um 19.15 Uhr.
Vorverkauf im Kulturbüro Blankenstein/VHS Bredenscheider Str./Stadtbücherei im Reschop Carré

**Die Woche beschließen. Zur Ruhe kommen.
Wort und Musik hören.**

Abendgottesdienste mit Kammermusik

Einmal im Monat lädt die Offene Kirche St.Georg zur Feier eines meditativen Abendgottesdienstes ein. Eine besondere Kammermusik trägt zur besinnlichen Atmosphäre bei und bietet Gelegenheit, für eine gute halbe Stunde im Herzen der Hattinger Altstadt zur Ruhe zu kommen.

Vom Lob der Schöpfung - Samstag, 27.08.16, 18 Uhr

Silke Frederichs (Violine), María Cristina Witte (Orgel) und Stefan Lakatos (Trimba) spielen Musik von Moondog.

Machet die Tore weit - Samstag, 26.11.16, 18 Uhr

Das Hattinger Blechbläserensemble unter der Leitung von Thorsten Gökpınar spielt adventliche Musik.



Samstag, 08.10.16, 19.15 Uhr

Wege zu Max Reger

Streichsextette von Johannes Brahms, Adolf Busch und Max Reger

Sextett der Essener Philharmoniker:

Florian Geldsetzer und Ava Polheim, Violinen
Annette Meier-Krüger und Martin Vollmer, Violen
Almuth Hett und Sampo Korkeala, Violoncelli



präsentiert die Komödie „Flitterwochen“ von Paul Helwig!

Eintritt:
Vorverkauf: 5 €,
Abendkasse: 7 €

Vorverkaufsstellen:
Annelies Café, Augustastr.9
Tourist-Info, Haldenplatz 3
Gemeindebüro Johannes, Umlandstr. 32
Monika Erlbruch, Dorfstr. 31

Aufführungstermine in Hattingen:

Ev. Gemeindehaus Augustastr. 9-13
Samstag 15. Oktober 19:30 Uhr
Sonntag, 16. Oktober 16:00 Uhr

Ev. Gemeindeg. Winz-Baak, Schützstr. 2a
Freitag, 4. November 19:30 Uhr
Samstag, 5. November 19:30 Uhr

Ev. Gemeindeg. Johannes, Umlandstr. 32
Freitag, 21. Oktober 19:30 Uhr
Samstag, 22. Oktober 19:30 Uhr

Ev. Gemeindeg., Holthausen, Dorfstr. 9
Freitag, 11. November 19:30 Uhr
Samstag, 12. November 16:00 Uhr

„Von der Versuchung“

Harald Schwaiger liest Texte von Oscar Wilde, Julien Gracq und Thomas Mann.

Conferencier: Peter Gollan.
Der Eintritt ist frei.

Harald Schwaiger, geboren in Hallein, Österreich, machte seine Schauspielausbildung an der Universität Mozarteum Salzburg. Für seinen Studienabschluss erhielt er den Würdigungspreis des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur. Es folgten erste Engagements am Schauspielhaus Graz und am Schauspiel Frankfurt. Ab 1996 war er festes Ensemblemitglied des Deutschen Nationaltheater Weimar, des Theater der Stadt Heidelberg und von 2002 bis 2010 fest am Schauspiel Dortmund engagiert. Für ARD, ZDF und

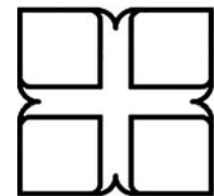
Sonntag, 21. Aug. 2016, 18 Uhr
Annelie's Café, Augustastr. 9

Sat.1 war er u.a in SOKO Köln, Rosenheim Cops, Danni Lowinski und Lindenstraße zu sehen. Gleichzeitig arbeitete Harald Schwaiger als Sprecher für Zeitzeichen im WDR und ist seit 2013 Dozent für Rollenstudium an der Folkwang Universität der Künste in Essen.

Die LesArt wird veranstaltet von der Ev. St.-Georgs-Kirchengemeinde Hattingen in Zusammenarbeit mit der VHS.

Ev. Frauenhilfen St. Georg und Holthausen

Die Frauenhilfen treffen sich
mittwochs 14-täglich im Wechsel immer von 15.00 bis 17.00 Uhr



Gemeindehaus Augustastraße

Info: Helga Hoppe-Klein, T. 25789; Helga Kuska, T. 28531,
und Gundi Behrendt, T. 202683

Die Frauenhilfe St.Georg sucht eine Leitung, die das kommissarische Dreier-Team ablöst!

- 24. Aug. Porträt der Komponistin Eleanor Farjeon Marie-Cristina Witte
- 7. Sept. Kirchen-Kabarettistin Ulla Böhrmer
15 Uhr im Paul-Schoppmeier-Haus, Bahnhofstraße
- 19. Sept. Vortrag des Bezirksverbandes Soest für Frauenhilfen
- 21. Sept. Erntedankfest Walter Schulte
- 5. Okt. Vom Fairen Handel Wolfgang Schneider
- 19. Okt. Frauenreferat Pfrn. Marianne Funda
- 02. Nov. Aus dem Leben des Martin Luther Pfr. Dirk Bobe
- 16. Nov. keine Frauenhilfe: Buß- und Betttagsgottesdienst!
- 30. Nov. Adventsnachmittag Walter Schulte

Gemeindezentrum Holthausen

Info: Wiltrut Scheer, Tel. 30579

- 08. Juli Sommerfest
- 20. Juli Pfarrer Carsten Neumann ist bei uns
- 31. Aug. Entstehung von Sekten und ihre Glaubwürdigkeit Robert Honnacker
- 14. Sept. Geburtstagskaffee „Vom roten Faden“
- 28. Sept. ERNTEDANK
- 12. Okt. Traueranzeigen Harri Petras
- 26. Okt. Spiele-Nachmittag
- 9. Nov. Thema noch offen
- 23. Nov. Thema noch offen
- 7. Dez. Adventfeier

Ev. Gesellenverein

Gemeindehaus Augustastraße, 15.30 Uhr

Info: Willi Arnscheidt, Tel.: 6 14 93

- 22. August
- 10. Oktober
- 24. Oktober
- 21. November



Raum für Weite und Nähe: Aber endlich trocken und geschützt!

Hell und weit soll es bleiben im Foyer des Holthausener Gemeindezentrums! Aber auch endlich wieder dicht und zeitgemäß isoliert! Denn wir haben nicht nur beim Gemeindefest im Juni wieder erlebt, dass „Weite wirkt“. Unser Gemeindezentrum in Holthausen soll für uns alle in den

nächsten Jahren ein lichter und offener Raum für Begegnung mitten im „Dorf“ bleiben. Dafür ist das Foyer wichtig.

Mit K*2A konnte endlich ein Architekten-Team gefunden werden, das dies jetzt einschließlich aller nötigen Prüfungen umsetzt. Das bauliche Konzept sieht nunmehr ein isolierendes „Stehfalzdach“ vor, das das Foyer gegen unerträgliche Hitze im Sommer und Kälte (bzw. enorme Heizkosten!) im Winter schützt. Im Gegenzug werden großzügige „Lichtflecken“ gut verteilt eingebaut, die zum einen für genügend Licht und Lüftungsmöglichkeiten sorgen, zum anderen die bisherige „Durchlässigkeit zum Himmel“ erhalten!



Hell und weit, das soll bleiben. Aber trocken und geschützt!

Helfen Sie mit, einen guten Ort für Weite und für Nähe in Holthausen zu erhalten!
Das Dach muss endlich dicht werden, das Foyer hell bleiben!

Wir brauchen Ihre Unterstützung:
Konto der St.-Georgs-Kirchengemeinde:
IBAN: DE33 4305 1040 0000 0607 72
(Stichwort „Glasdach Holthausen“)
Selbstverständlich wird eine Spendenbescheinigung ausgestellt!

Die Eckpunkte der Finanzierung sind im Presbyterium verbindlich beschlossen worden: Gesamtvolumen 110.000 €. Eingerechnet ist dabei jedoch auch, dass 10.000 € Spenden aufgebracht werden. Ein ehrgeiziges, für die Menschen in Holthausen aber umsetzbares Ziel, wenn's um die schon lange anstehende Instandsetzung unseres Gemeindezentrums geht! Erste Zusagen liegen bereits vor! Prima.

Bitte helfen Sie mit, in Holthausen ein Gebäude der Weite und Nähe zu erhalten! Beides brauchen wir!

Frank Bottenberg

KiTa-Leitung

Wir freuen uns mit unserer KiTa-Leiterin **Nina Bechstein**, dass sie ein Kind erwartet. Schade ist nur, dass sie aufgrund gesetzlicher Vorgaben schon sehr früh nicht mehr in der KiTa arbeiten durfte und darum die Vorfreude auch nicht mehr mit den Kindern teilen konnte.

Wir freuen uns mit unserer stellvertretenden KiTa-Leiterin **Michaela Diestelkamp**, dass sie zum Sommer die Leitung einer KiTa in Wengern antreten wird. Schade nur, dass sie damit nicht mehr die Leitungsververtretung in der Emsche übernehmen kann, bis Nina Bechstein wieder kommt. Schade auch, dass es heutzutage gar nicht einfach ist, eine geeignete Person zu finden, die bereit ist, die Leitung in einer KiTa zu übernehmen – und erst recht nicht, wenn es eben nur befristet ist.

Wir freuen uns aber riesig, dass wir mit Anja Schmidt nun die Frau gefunden haben, die das bei uns tun wird. Anja Schmidt ist 38 Jahre alt und hat einige Jahre eine KiTa in Wuppertal geleitet.

Die Hattingerin wohnt inzwischen in Blankenstein mit Ehemann und der 3-jährigen Tochter Franka. Sie wird mit 27 Wochenstunden die Leitung zusammen mit Frau Teich-Reitzig für die Zeit der Vakanz übernehmen.



Wir sagen:
Herzlich Willkommen in der Altstadt-KiTa und in unserer Gemeinde!

FB

Handball Hobby - Herren & Damen (ab 16 Jahren)

Im CVJM Hattingen wird seit Jahren Mannschaftssport auf Hobbybasis betrieben.

Ziel ist es, „Bewegung und Ball-Spaß“ gemeinsam mit anderen zu erleben.

Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, doch ist es hilfreich, „schonmal einen Ball in der Hand gehabt zu haben“ und auch einen „Knuff“ zu vertragen.

Sportkleidung sollte und Hallensportschuhe müssen getragen werden.

An Kosten entsteht nur der Mitgliedsbeitrag (inkl. Versicherungsschutz), der erst nach mehrmaliger Teilnahme fällig wird.

Ideal für „ehemalige“ Handballer, die nur noch spielen wollen.



Am besten vorbeischaun, mitmachen und selbst ein Urteil bilden.

Donnerstags 18.00 - 19.30 Uhr
Sporthalle Waldstraße
Erich Begenat, Tel. 02324 - 8 29 34

Erste Überlegungen bahnten sich im letzten Herbst an. Da war noch völlig unklar, wie es z.B. mit den Schulen weitergehen würde. Aber dass die Bleibe in dem vorhandenen, schon ziemlich maroden Gebäude auf dem Grundschulgelände keine dauerhafte Lösung für den Bürgertreff ist, war abzusehen.

Kirchen-Gruppen und Bürgertreff-Gruppen unter einem Dach!

Andererseits zeigte eine Prüfung der Nutzungszeiten, dass es mit einigem Willen durchaus machbar ist, dass die Bürgertreffgruppen mit ihren bisherigen Hauptbelegungszeiten im Ev. Gemeindezentrum unterkommen.

Und dann wurde die Idee interessant: Die Lage an der Dorfstraße, die großzügigen Räumlichkeiten, die barrierefreien Zugangsmöglichkeiten, all dies erschien den

Bürgertreff-Nutzern als eine lohnende Alternative. Umgekehrt war es auch für die Kirchengemeinde eine gute Perspektive. Was mit kirchlichen Gebäuden geschehen kann, hat zuletzt Buchholz gezeigt: Die Unterhaltung des Kirchengebäudes war dort für die Gemeinde im Verhältnis zu dessen Nutzung dauerhaft nicht mehr zu schultern. Das soll in Holthausen, wo das Gemeindezentrum zudem wirklich „mitten im Dorf“ steht, nicht auch irgendwann passieren! Warum also nicht Kooperationspartner suchen, die ihrerseits geeignete Räume benötigen ohne das Geld für den Bau von neuen zu haben?

Was auf den ersten Blick eine für beide Seiten, für die Stadt, bzw. die Bürgergruppen, wie auch für die Kirchengemeinde hervorragende Lösung zu sein schien, stellte sich dann aber in den konkreten Verhandlungen leider als kompliziert heraus: Die Stadt, die jahrelang für den Bürgertreff kaum Geld hatte ausgeben müssen, wusste nicht, wie in einen unter Spardiktat stehenden Haushalt auf Jahre hin Mietkosten eingestellt werden können; die Kirchengemeinde, deren

Haushalt nicht besser aussieht, konnte sich nicht lediglich mit der Erstattung der zusätzlichen Verbrauchskosten zufriedengeben, sondern pochte auf Mieteinnahmen, um die grundlegende Unterhaltung des Gebäudes stabil für die nächsten Jahre absichern zu können.

In noch mal schwierigen Verhandlungen, aber mit Blick auf die auf beiden Seiten erkannten Vorteile einer guten und perspektivischen Kooperation wurden noch einmal wechselseitig Zugeständnisse gemacht: Die Kirchengemeinde verzichtet auf eine Miete, die Stadt beteiligt sich aber bei den Nebenkosten verbindlich auch an Unterhaltungs-, Reinigungs- und Instandhaltungskosten fürs Gebäude. Der Vertrag wird für zunächst 5 Jahre geschlossen.

Wann genau die Gruppen des Bürgertreffs an der Dorfstraße einziehen werden, steht noch nicht ganz fest. Klar ist aber: An einigen Tagen wird in den Räumen unterm Glasdach demnächst gehörig was los sein, wenn sich dort kirchliche und „weltliche“ Gruppierungen begegnen - und vielleicht auch gemeinsam die eine oder andere neue Idee ausgeheckt wird. Positive

Folge könnte auch eine gewisse Belebung „mitten im Dorf“ sein. Eine erste Ahnung dafür konnte man schon bei der Neuauflage des Seifenkistenrennens anlässlich des Gemeindefestes bekommen!

Außer Zweifel steht: Wir brauchen auch künftig gute Räume für Begegnung im Nahbereich, bzw. im „Quartier“ wie es heute oft heißt.

Das Ev. Gemeindezentrum ist dafür wie kaum ein anderes Gebäude in Holthausen geeignet.

FB



Gottesdienst beim Sommerfest 2016



Von der Straße aus wieder gut zu sehen: Gemeindezentrum Holthausen

Lieber Carsten!

Nein, überraschend war das jetzt nicht, dass du gehst. Von Anfang an haben wir und auch du auf dem Schirm gehabt, dass der Tag kommt. Vielleicht war das auch in den kurzen 2 Jahren immer ein Stück dein Problem mit uns und unseres mit Dir: „Der bleibt nicht“. Damit schied ein Teil von Arbeitsbereichen aus. Eigene Entfaltung: Nur begrenzt! - Das wird nun sicher anders für dich, auch für euch als Familie.



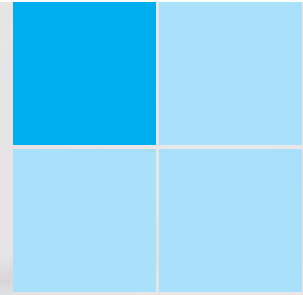
Dass eure kleine Lotte ihr erstes Lebensjahr in Hattingen verbracht hat, wird unauslöschlich bleiben. Sicher auch andere gute Erfahrungen. Insbesondere in die Kat-Ab8-Arbeit hast du dich reingekniet, hast viele Kinder hier getauft, Paare getraut, Menschen getröstet. Wir danken dir für deinen Einsatz in St. Georg.

Carsten Neumann geht nach Bielefeld

Möge der Segen Gottes dich in deinem neuen Amt, aber auch euch als Familie auf eurem gemeinsamen Weg stärken und leiten! Frank Bottenberg

Diakonie Mark-Ruhr

Ev. Pflegedienste Mark-Ruhr gemeinnützige GmbH



- Beratung
- Alten- und Krankenpflege
- Palliativpflege
- Betreuungsdienste und Alltagshilfen
- Vermittlung von 24-Stunden-Pflege

Häusliche Pflege

Diakoniestation Hattingen-Sprockhövel

Hattinger Straße 39b
45549 Sprockhövel
Tel. 0 23 24 - 7 70 06
www.diakonie-mark-ruhr.de

Nebenstelle Hattingen
Augustastr. 9
45525 Hattingen
Tel. 0 23 24 - 2 84 24



Kinder- und Familien-Kirche



Kinder-Kirche findet 1x im Monat
samstags von 10 bis 12.30 Uhr statt

Das Team um F. Bottenberg
freut sich auf viele Kinder!
Eltern können gern dabei sein.



Foto: Meusel

Schlussrunde draußen!



Kinder-Kirche
St. Georg

für
5 - 11-jährige

Termine & Themen:

- 2. Juli
„Ferien - sorgenlose Zeit?“
- 10. September
„Vom Schätze sammeln“
- 5. November
„Aktion 100.000“
- 3. Dezember
„Kerzen-Zeit“

Familien-Kirche Holthausen

Unsere nächsten Termine:

- 3. Juli 11.15 Uhr
Familien-Kirche mit KiTa Emsche
- 28. August 11.15 Uhr
Familien-Kirche mit Taufen
- 25. September 11.15 Uhr
Begrüßung neue Kat-ab8-Gruppen
- 20. Oktober 11.15 Uhr
FamilienKirche mit Taufmöglichkeit
- 13. November 11.15 Uhr
Thema Frieden
- 27. November 11.15 Uhr
Adventsgottesdienst mit der KiTa

Kinder und Erwachsene (und sie müssen nicht aus einer Familie sein!) kommen einmal monatlich für eine knappe Stunde zusammen, um gemeinsam zu feiern, zu beten, sich zu bewegen, nachzudenken, zu singen, zu hören und irgendetwas Besonderes miteinander zu tun.

Beginn in der Regel

um 11.15 Uhr

Im Anschluss gibt es immer eine leckere Mahlzeit zum Selbstkostenpreis!



Zwischen Sommer und Herbst ist im und rund um den CVJM wieder viel los. Hier nur kurz die größten und wichtigsten Veranstaltungen.

- Brahmsee-Freizeit 6. bis 20.8.2015**
- Frankreich-Freizeit 21.7. bis 2.8.**
- Jazz-Session im CVJM, Fr 26.8., 19 Uhr**
- K-on-tour-Abschluss-Wochenende, 2.-4. 9.**
- Brahmsee-Nachtreffen, Fr 9.9. 17 Uhr**
- CVJM beim Weltkindertag Reschop-Carré Sa 10.9. ab 10 Uhr**
- Konfirmationen St. Georg, Sa 17.9. + So 18.9.**
- Kat-ab8 Begrüßungs-Gottesdienst So 25.9., 11.15 Uhr im GZ Holthausen**
- Pointbreak Konzert, Fr 30.9., 19 Uhr**
- one more thing Jugendgottesdienst Thema: „DMAX vs. SIXX. Typisch Mann, typisch Frau“ So 2.10., 18 Uhr**
- K-on-tour Start-Gottesdienst 9.10., 10 Uhr in St. Georg**
- K-on-tour Segelfreizeit 10. - 14.10.**
- Start Bonus-Training Do 27.10., 17 Uhr**
- Jazz-Session im CVJM, Fr 28.10., 19 Uhr**
- Eröffnung Aktion „Thesen am Tresen“ zum Lutherjahr 2016/17 Mo 31.10., abends in Witten**
- Aktion 100.000 Eröffnungs-Gottesdienst So 6.11., 11.15 Uhr Gem.Z Holthausen**
- Pointbreak Konzert, Fr 18.11., 19 Uhr**
- one more thing Jugendgottesdienst Thema: „Das ist Gottes Ebenbild?!“ So 20.11., 18 Uhr**

Pfarrer

Udo Polenske	Waldstr. 22	polenske@kirche-hawi.de	Tel. 2 25 24
Frank Bottenberg	Im Mühlenwinkel 36	bottenberg@kirche-hawi.de	Tel. 345 065
Carsten Neumann		pfarrer.neumann@t-online.de	Tel. 2803577

Gemeindebüro

(Melissa Munkert) Diane Sinter	Mo, Di, Do, Fr 9-11 Uhr Mi 15-18 Uhr	stgeorg@kirche-hawi.de Kirchplatz 19	Tel. 95 49 30 Fax: 95 49 31
-----------------------------------	---	---	--------------------------------

Kindertageseinrichtungen

Anja Schmidt Heidi Teich-Reitzig	Emschestr. 30	Kindergarten.stgeorg@kirche-hawi.de	Tel. 2 27 39
-------------------------------------	---------------	-------------------------------------	--------------

Kinder- und Jugendarbeit

CVJM Stefan Larisch	Augustastr. 13	larisch@kirche-hawi.de	Tel. 2 13 14
------------------------	----------------	------------------------	--------------

Altenpflegeheime

Haus der Diakonie	Augustastr. 7	haus-der-diakonie@diakonie-hattingen-witten.de	Tel. 92 41 0
Martin-Luther-Haus	Waldstr. 51	b.buchs@diakonie-online.org	Tel. 92 31 0
Altenheimseelsorger	Brauckhoff-Rupieper	altenheim-seelsorge@gmx.de	Tel. 9241409

Diakoniestation

Ulrich Maus	Augustastr. 9	maus@diakonie-online.org	Tel. 2 84 24
-------------	---------------	--------------------------	--------------

Friedhofsverwaltung

Marianne Chitralla n.n.	Kirchplatz 19 Mo+Do 9-12, Mi 15-17	Fax 95 49 21 friedhof@kirche-hawi.de	Tel. 95 49 20 Tel. 95 49 25
----------------------------	---------------------------------------	---	--------------------------------

Hausmeister

Wolfgang Brummund	Augustastr. 9	brummund@kirche-hawi.de	0152-52 68 29 49
-------------------	---------------	-------------------------	------------------

Gesamtverband/Ahnenforschung

Marianne Chitralla	Kirchplatz 19 Do 14-16	chitralla@kirche-hawi.de	Tel. 95 49 64
--------------------	---------------------------	--------------------------	---------------

Öffnungszeiten der St.-Georgs-Kirche

Mo - Sa 10.30 - 12.30 Uhr und So 15.00 - 17.00 Uhr
15.00 - 17.00 Uhr



AB IN DEN URLAUB

Das Glück des Reisens
besteht im Suchen,
nicht im Finden. Reisen
bedeutet nicht „ankommen“,
sondern „unterwegs sein“.

Lothar Simmank



EV. ST.-GEORGS-KIRCHENGEMEINDE | Kirchplatz 19 | 45525 Hattingen
Telefon: (02324) 95 49 30 | Email: stgeorg@kirche-hawi.de
Konto: Sparkasse Hattingen | IBAN: DE84 4305 1040 0000 0607 72
www.stgeorg-hattingen.de